




projekt.austria



*es gibt
nichts gutes
außer wir tun es
Erich Kästner*



besser
leben
zusammenleben
arbeiten
entwickeln

sozialforschung
bildungsforschung
gemeinwesenarbeit
gesellschaftsentwicklung
unternehmensentwicklung
stadtentwicklung
regionalentwicklung
schulentwicklung

wo sie uns
finden

projekt.austria
gesellschaft zur förderung
der gesellschaftlichen entwicklung in österreich
projektberatung\projektcoaching\projektdurchführung
geschäftsführung: dr. leo kuhn
vereinsregister wien\VRN 744 596 801
central consultancy register eu-brüssel\aus 211 46
projekt®\patentamt wien\161 738
a-1080 wien
lange gasse 28/33
☎ 0043(0)1/ 406 84 64
☎ 0664 311 37 11
✉ 0043(0)1/ 408 47 04
projekt.austria@aon.at
www.projekt-austria.at

was sie
bei uns finden



Wir begleiten Städte, Regionen, Schulen, Universitäten, Administration, Unternehmen, NGOs mit Beratung, Coaching, Workshops, mit Studien, Forschungsarbeiten und Entwicklungsprojekten – bei der Suche nach befriedigenden Lösungen von Problemen. Bei der Nutzung intelligenter Denk-, Handlungs- und Verbesserungsstrategien für viele Lebens- und Aufgabenbereiche.

Bei der menschenfreundlichen, gerechten, ökonomisch und ökologisch zweckmässigen Gestaltung von Gesellschaft, Rechtssystem, Städten, Regionen, Unternehmen, Organisationen, Schulen. in Österreich und Europa.

Zur Unterstützung eines friedlichen und partnerschaftlichen Zusammenlebens unserer Gesellschaft.

gebrauchs anleitung

Um unsere Aktivitäten professionell zu organisieren, haben wir 1986 projekt.austria gegründet.

Diese Mappe gibt Ihnen Einblick in das, was wir für Sie tun können, und in das, was wir uns dabei denken. Vor allem aber eine ausführliche Übersicht unserer Entwicklungsprogramme. Wollen Sie Sie mehr über projekt.schule, schul.idee, stadt.idee ferien.idee wissen, finden Sie das unter www.leo-kuhn.com

Prospekttexte, Projektkonzepte, Entwicklungsprogramme, urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und geschäftliche Nutzung ohne schriftliche Zustimmung des Autors unzulässig. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved. © und ® by leo kuhn, projekt.austria, wien 1986, 1992, 2014

übersicht

Gebrauchsanleitung	8
Die Menschen bei projekt.austria	12
Unsere Referenzen	15
Unser Leitmotiv: die Qualität des Lebens	17
Der Weg zum besseren Leben: Intelligenz und Menschenfreundlichkeit	25
Die Zukunft - eine Möglichkeit	26
Projekte: die Antwort auf Wünsche, Ideale und Programme	27
Vom Wunsch zur Wirklichkeit	29
Was wir für sie tun können	31
Wissen schaffen mit Wissenschaft & Forschung	32
Gesellschaftsentwicklung & Gemeinwesenarbeit	34
Unternehmensentwicklung/Organisationsentwicklung/Teamentwicklung	36
Kulturprojekte / Umweltprojekte	38
stadt.idee / Stadtentwicklung/Regionalentwicklung	40
schul.idee	42
Phare-Tacis-Leonardo-Interreg Projekte in Zentral/OstEuropa	44



die menschen bei
projekt.😊austria

Dr. Leo Kuhn

Ausbildung: Psychologie,
Erziehungswissenschaft,
Betriebswirtschaft (n.a.)
Training, Mediation,
Coaching.

Seit 1981 Berufspraxis
in Sozial- und
Bildungsforschung,
Jugend- und
Gemeinwesenarbeit und
als Trainer, Berater,
Moderator, Coach,
Projektmanager für
Unternehmen, NGOs,
Administration, Gemeinden,
Regionen, Schulen,
Gesundheitssystem in
Österreich und den
mittel- und
osteuropäischen
Nachbarstaaten.

In
den Themenbereichen
UnternehmensEntwicklung
RegionalEntwicklung
Stadtentwicklung
SchulEntwicklung
GesellschaftsEntwicklung

Mag. Elisabeth
Fodermayer-
Johannik

Ausbildung Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften und
Umweltberatung Konzession
für Unternehmensführung
Hotel und Gastronomie.
Seit 1975 Berufspraxis
Management und
Unternehmensführung im
Tourismus,
Gemeinwesenarbeit,
Mitarbeit bei Forschungs-
und Entwicklungsprojekten
von projekt.austria

Mag. Doris
Schiestl

Ausbildung Psychologie,
Coaching,
Lebensberatung.
Seit 1990 Berufspraxis
als Gesundheits-
psychologin, Coach,
Beraterin, Mitarbeit bei
Ausbildungs- und
Gesundheitsprojekten,
Trainerin für
Persönlichkeits-
entwicklung, Stress- und
Konfliktprävention.

Unsere
Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen

Abgestimmt auf das
Projektthema arbeiten
wir soweit sinnvoll
jeweils mit
ExpertInnen/KollegInnen
zusammen, die uns
fachlich ergänzen und
eine professionelle
Durchführung der
Projekte sichern.

unsere
referenzen

Die MitarbeiterInnen von projekt.austria haben seit 1983 an zahlreichen Projekten zur Sozialforschung, Jugendforschung, Erziehungswissenschaft Stadt-, Regional-, Unternehmens- und Schulentwicklung, Konfliktmoderation, Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik und Ausstellungen gearbeitet.

Auftraggeber waren unter anderem:
Sozialministerium,
Wirtschaftsministerium,
Unterrichtsministerium,
Bundeskanzleramt,
Finanzministerium,
Magistrat der Stadt Wien,
Institut für Stadtforschung Wien,
PVA Wien, AKH Wien,
VAMED Wien, Europäische Kommission, Regierung der Republik Mazedonien, Regierung der Republik Ungarn, Regierung der Republik Polen

unser leitmotiv:
die qualität
des lebens

Es gibt nur eine einzige Aufgabe: den Anfang einer geistigen General-Inventur zu bilden! Wir müssen ungefähr das tun, was notwendig wäre, wenn der alte Geist abgeschlossen werden und ein höherer beginnen sollte. Gründen Sie ein Erdensekretariat der Genauigkeit und Seele; alle anderen Aufgaben sind vorher unlösbar oder nur Scheinaufgaben“
Robert Musil

**Leben.
Zusammenleben.
Arbeiten. Die
Städte, das Land,
die Wirtschaft,
die Gesellschaft
intelligent und
menschenfreundlich
gestalten.
Natur und Klima
schützen.
Aber wie?**

Vieles, was wir in der Schule oder von den Eltern gelernt haben, ist fragwürdig geworden. Berufe, Wirtschaft, Familie, Erziehung, Beziehungen, Politik, Technologien, Lebensweisen, Kunst, Medien und Information, Landkarten verändern sich, lösen sich auf, entstehen neu, werden vielfältiger:
**Österreich,
Mitteleuropa,
(leider nur) ein
Teil der Welt
rundum ist nicht
mehr das, was sie
einmal war.
Glücklicherweise.**

Denn: die **Qualität unseres Lebens** in Wien, in Österreich, in Europa, ist unvergleichlich besser geworden.
1910: keine Krankenversicherung, keine Pensionen, Bettgeher, Massenquartiere, Bassenwohnungen, 60-Stundenwoche, 6 Tagewoche, keine Kindergärten.
1914-1945: der 31-jährige Krieg.
1945: die Städte in Trümmern. Millionen Opfer des Krieges und des Holocaust. Hunger.

Und nun: Kein Krieg in Europa seit bald 70 Jahren (von Bosnien abgesehen). Angenehme Wohnungen für fast alle. 38-Stunden-Woche. Kluge Technologien, Intelligente Produkte, HighTech, besseres Knowhow. Neue ManagementStrategien, professionelles Management. Sanierung der Städte, Erneuerung der Dörfer. Menschenfreundliche Verkehrskonzepte. Ökologie. Gesünder leben. Freierer Lebensstil. Friedlichere Umgangsformen. Mehr Partnerschaftlichkeit. Gleichberechtigung.

Mehr soziale Sicherheit. Höhere Ausbildung für Viele. Freundlichere Arbeitsbedingungen, **Humanisierung der Arbeitswelt**, Teamwork. Forschung und Entwicklung. Florierende Wirtschaft. Über 400 österreichische Unternehmen, die mit ihren Produkten und Ideen Weltmarktführer sind. Internet. Interessantes und Ungewöhnliches in Kunst, Kino, Architektur. Öffnung der Politik. **Demokratisierung und Bürgerbeteiligung**.

Das neue Selbstbewusstsein der Regionen. Integration Europas, Wende in Osteuropa. **Brücken statt Eiserne Vorhänge**. Mehr Wissen voneinander. Mehr Kommunikation zwischen Staaten, Nationen, Menschen. Mehr **Offenheit** in den Köpfen.

Vielversprechende Worte. Handliche Formulierungen.

Sie beschreiben
Entwicklungen, die
dazu beitragen, unser
Leben angenehmer zu
gestalten, weniger
anstrengend, freier,
befriedigender. Die
helfen, effizienter,
aber auch menschen-
freundlicher zu
arbeiten, zu
produzieren, das Land
zu gestalten.
Strategien des 20. und
21. Jahrhunderts für
Wirtschaft, Politik,
Kultur.

Sie beschreiben aber
auch **Projekte für
die Zukunft. Denn
die Welt rundum ist
noch nicht das, was
sie sein könnte.**

Soviel schon verändert
wurde, verbessert:
Vieles ist für uns
noch offen.
Wunsch und Versprechen.
Nicht mehr.

Alte Fragen bleiben
unbeantwortet, neue
Probleme entstehen: das
Ozonloch am Himmel,
die **Phantasielücke**
am Boden.

Strukturkrisen in
vielen Branchen.

Krisenregionen.

Unintelligente
Produkte. Die mangelnde
Qualität des Unterrichts,
die Verwahrlosung des
Klimas in nicht wenigen
Schulklassen. Zahllose
Kinder, die mit ihren
Problemen allein-
gelassen werden.
Exorbitante
Scheidungsrate.
Zehntausende
Scheidungswaisen.
Jugendkriminalität.
Arbeitslosigkeit.

Skurrilität entsteht dort, wo man statt Wohlklang Dissonanz zwischen den Stufen der einstigen Harmonie bemerkt. Man spricht von Skurrilität, wenn man Harmonie sucht und lediglich Missklängen begegnet. Skurril im österreichischen Sinn stellt einen unerklärlichen Widerspruch zwischen dem Bestehenden und dem Idealen dar.

William M. Johnston:
Das Skurrile,
eine österreichische
Geisteshaltung

Der **Krieg in Bosnien** und im **Kosovo** - vor unseren Türen, vor unseren Augen. Und vor kurzem noch bestürzende - und beschämende - Realität. Das internationale Netzwerk der Mafia, das Wirtschaft und Gesellschaft unterwandert. Die Drogen- und Waffenc clans. **Gewalt aus Hollywood**, TV und Internet, WarCraft etwa. Die Krise des Gesundheitswesens.

Und gesellschafts-
politische
Fragwürdigkeiten wie
die oft dubiose
Verwendung unseres
Reichtums. Die
Unterwanderung von
Gesellschaft,
Wirtschaft und Politik
durch die Finanzmärkte.
Milliarden Euro und
Dollar, die nekrophil
in privaten Depots
gebunkert werden - und
die besser in der
Verbesserung des
Alltagslebens, in der
Entwicklung von
Wirtschaft, Städten,
Regionen, Schulen als
in Banktresoren
angelegt wären.

Die von vielen als **ungerecht** empfundene ungleiche Verteilung von Einkommen und Vermögen und damit an Lebenschancen: in Deutschland etwa besitzen 10 % der Bevölkerung 53% des Vermögens, 50 % der Bevölkerung dagegen nur 1%.
Und dazu die Beschädigung der Natur.
Die **Gefährdung unserer Umwelt. Der Klimawandel.**
Die unsichere Zukunft der Landwirtschaft.
Korruption und Dilettantismus in der Politik hier und dort.

Das reiche Österreich: **selbst die hochentwickeltesten Regionen der Welt haben ihre Probleme**, ihre unbeantworteten Fragen: auch hier sind Unternehmen, Schulen, Städte, Infrastruktur, Umwelt, Politik, Familien, Lebensstil verbesserungswürdig.

Unerfüllte **Wünsche**, grosse **Fragen**, neue **Aufgaben** warten:
wie können wir Gesellschaft, Wirtschaft, Städte, Dörfer, unsere Schulen, Unternehmen, Büros, Organisationen, Institute, Produkte und Dienstleistungen, Gesundheitssystem menschen- und umweltfreundlich, effizient, rationell gestalten? Unser Leben und unsere Arbeit lebenswert, erfreulich, interessant?

Dass **Arbeit**
und **Leben**,
Betriebswirtschaft
und **Freude**
an **der Arbeit**,
Wirtschaftlichkeit
und **Menschlichkeit**,
Natur und Kultur,
Umwelt und
Technik,
Nützlichkeit und
Schönheit nicht zum
Gegensatz werden.

Wie sollte unser
Unternehmen
organisiert sein, wie
die **Stadtverwaltung**,
um effizient, erfolg-
reich und zugleich
menschenfreundlich
zu arbeiten?
Wie die **Städte**,
Wohnungen,
Arbeits-Räume
gestalten, dass sie
nicht bloss
zweckmässig, sondern
auch ergonomisch und
ästhetisch sind?
Was tun, wenn neue
Projekte realisiert,
neue Produkte
entwickelt werden
sollen?

Einige von vielen
Fragen, die sich für
uns täglich stellen -
in Industrie wie
Stadtverwaltung,
in Werkstatt wie
Architekturbüro,
in Hotel, Schule
und Politik.

Die Wege zum besseren Leben: Intelligenz, Genauigkeit, Menschen- freundlichkeit

Antworten auf diese Fragen, Lösungen für solche Probleme, neue Strategien haben nicht selten einen Fehler: **sie lösen ein Problem, indem sie ein anderes schaffen.**

Fortschritt hier, Rückschritt dort. Für mich nützlich, für andere schädlich.

Erfolg für mich,
Untergang für andere.
Umweltfreundlich, aber
teuer. Billig, aber
hässlich. Effizient,
aber menschenfeindlich.
Wirtschaftlich, aber
umweltzerstörend.
Schnelle Strassen,
schlaflose Bewohner.
**Billige Milch,
arme Bauern (und
arme Kühe).**
Aufstieg der Städte,
Untergang der Dörfer.
Oder das Dilemma der
Wirtschaft: Gewinn für
die Aktionäre, Stress
für die Mitarbeiter.
Das alles muss nicht
sein.

Denn: Effizienz und
angenehmes
Betriebsklima.

**Wirtschaftlich und
menschensfreundlich.
Florierende
Unternehmen und
intakte Natur.**

Erfreuliche Städte und
volle Stadtkasse.
Persönlicher Erfolg und
Gemeinsinn.

Durchsetzungskraft und
friedliche Umgangs-
formen. Das alles:
**keine notwendigen
Gegensätze.**

Der beste Beweis
für die Möglichkeit
ist die Wirklichkeit

Johann Nestroy

Intelligente Strategien und menschenfreundliche Umgangsformen

helfen, Widersprüche zu
überbrücken, Gegensätze
zu verknüpfen,
Konflikte zu vermeiden.
Lösungen zu finden, die
möglichst viele Wünsche
erfüllen, ohne Schaden
anzurichten.

Die Zukunft – eine Möglichkeit

Gefragt sind neue
Berufsqualifikationen,
aber auch neue
Einstellungen,
Verhaltensweisen,
Persönlichkeiten:
Kreativität, Offenheit,
Verständnis, soziale
Sensibilität.

Und gefragt sind
Strategien, Konzepte
und Projekte, die
helfen, unsere
**Unternehmen,
Einrichtungen,
Regionen, Städte,
Staat und Kontinent
intelligent und
erfreulich zu
gestalten –**
Fähigkeiten, die unser
Leben, das alltägliche
Zusammenarbeiten und
Zusammenleben erleichtern,
befriedigender und
erfolgreicher machen.

Projekte: die Antwort auf Ideale, Wünsche und Programme

Wir alle haben **Pläne für die Zukunft:** unerfüllte Wünsche, ungelöste Probleme, erträumte Veränderungen, geplante Entwicklungen. Wünsche, Ziele, Ideen, Träume werden von uns meist – z. B. am **1. Jänner** – meist in **gute Vorsätze** fürs nächste Jahr verpackt, persönliche Pläne für die Zukunft.

Unternehmen, Parteien, Institutionen, machen daraus Programme, die Politik **Gesetze. Parteiprogramme,** Wirtschaftsprogramme, Unternehmensprogramme, Kulturprogramme, Entwicklungsprogramme, Friedensprogramme, Umweltgesetze, Sozialgesetze, Sanierungsprogramme. **Europaprogramme.** Globale Konzepte.

Gute Vorsätze, persönliche Ziele, anspruchsvolle **Programme sind nützliche Orientierungen.** Sie helfen uns, Mängel und Probleme klarer zu sehen, Bedürfnisse, Wünsche zu erkennen, bessere Wege durch den Alltag zu finden, neue Möglichkeiten zu entdecken.

Sie können aber auch
**eine Falle sein,
weil wir stets
gefährdet sind,
Vorsätze,
Programme und
Gesetze für
gelebte
Wirklichkeit
zu halten.**

Deshalb lösen sie
allein auch nicht
unsere Probleme,
beantworten nicht alle
Fragen, realisieren
nicht Verbesserungen.

Die Folge: am
31. Dezember wachen
wir dann auf und
stellen fest: nicht
alles, was wir uns
vorgenommen,
versprochen, erträumt
haben, haben wir auch
erreicht. Warum nicht?
Vielleicht begraben am
Friedhof nachlässiger
Umsetzung, halbherziger
Aktivitäten, zielloser
Geschäftigkeit?

*Es gibt nichts Gutes
ausser wir tun es
Erich Kästner*

Gute Vorsätze,
tolle Programme
ohne professionell
gestaltete Projekte,
sie umzusetzen, sind
wie **Restaurants mit
Speisekarte, aber
ohne Küche.**

Deshalb machen wir
**Projekte aus
Programmen. Aus
Visionen. Aus
Tagträumen.** Nicht
weil Programme und
Träume entbehrlich
wären, sondern weil es
genug davon gibt. Und
weil sie nicht konkret
und praktisch genug
sind, um etwas
verändern, verbessern,
entwickeln zu können.

Projekte

haben begrenzte,
realistische und
überprüfbare Ziele. Ein
Gestaltungs- und
Handlungskonzept, um
diese zu realisieren.
Einen Zeitplan. Sie
nutzen Methoden, die
animierend und wirksam
sind. Unsere Projekte
haben einen
Kapazitätenplan für
Aktivitäten und
Mitarbeiter. Und einen
Finanzierungsplan,
schon deshalb, weil
gute Ideen vielfach an
mangelnden Ressourcen
scheitern.

Entwicklungs- projekte

für
Unternehmen, Städte,
Institutionen,
Regionen, Schulen,
die nicht kosmetisch
Oberflächen verbessern,
sondern die Substanz in
allen Bereichen - von
der Organisation bis
zur Kommunikation, von
Technologie und
Infrastruktur bis zu
Kultur, Philosophie,
Produktdesign und
Architektur, von den
Umgangsformen bis zu
Arbeitsstil und
Lebensstil.

*Unrealistisch sein heisst:
reden, wovon wir
träumen.*

*Realistisch sein heisst:
tun, wovon wir träumen.*

Vom Wunsch zur Wirklichkeit

Wir arbeiten für
Entwicklungen und
Verbesserungen, für
die **Realisierung**
von Ideen, die
Umsetzung von
Programmen und
Wünschen.

Wir helfen mit - durch
Beratung, Coaching,
Begleitung, Planung und
Leitung von Projekten,
die Moderation von
Projektmeetings und
Konferenzen. Gemeinsam
mit PartnerInnen und
AuftraggeberInnen
analysieren wir
aktuelle Probleme,
Ziele, Wünsche,
Rahmenbedingungen,
entwickeln Strategien
für Verbesserungen,
bereiten Entwicklungs-
projekte vor und
realisieren sie auch.

In Wirtschaft,
Verwaltung, Schule,
Gesundheitssystem,
Stadt und Region.
Regional und
überregional, national
und international.
Unternehmensentwicklung
Organisationsentwicklung.
Stadtentwicklung.
Regionalentwicklung.
Kultur. Schulreform.
Berufsausbildung.
Universität. Denn:
Es gibt nichts
Gutes, ausser
wir tun es
(Erich Kästner).

was wir für sie
tun können

Wissen schaffen
mit Wissenschaft & Forschung
Informationen und Daten
sammeln und auswerten

Unwissen,
Ahnungslosigkeit sind
meist die Quelle von
Fehlentscheidungen,
Misserfolgen,
Gleichgültigkeit.
Unnötigerweise, denn
die Forschung stellt
unzählige Informationen
über sämtliche
Lebensbereiche und
Lebensfragen bereit -
bloss sind sie häufig
zuwenig verständlich,
zuwenig zugänglich,
nicht übersichtlich
aufbereitet.

Wir sammeln solche
Informationen und Daten
zu konkreten Themen-,
Aufgaben-, Frage-,
Problemstellungen in
allen Bereichen des
gesellschaftlichen
Lebens, verknüpfen sie
miteinander und
bereiten sie
verständlich und
anwendbar auf. Und wo
Informationen nicht
verfügbar sind,
recherchieren wir
selbst mit Befragungen,
Interviews, Beobachtung
und bereiten die
Ergebnisse auf.



GesellschaftsEntwicklung GemeinwesenArbeit



Wir gestalten und begleiten Studien und Projekte, die zu einer menschenfreundlichen und gerechten Gestaltung unserer Gesellschaft, zu einem partnerschaftlichen Zusammenleben in unseren Städten und Dörfern, und zu einem friedlichen, gewaltfreien Klima in Österreich und der Welt rundum beitragen.



UnternehmensEntwicklung
OrganisationsEntwicklung
TeamEntwicklung

Wir gestalten und
begleiten Studien,
Projekte, Workshops und
Seminare, die zu einer
menschenfreundlichen
Gestaltung Ihres
Unternehmens, Ihrer
Organisation, zu einer
partnerschaftlichen
Zusammenarbeit aller
MitarbeiterInnen, zu
einladendem
Betriebsklima,
wirtschaftlichem Erfolg
und ökologischer
Verträglichkeit
beitragen.

Mit Projektmanagement,
Beratung, Coaching,
Workshops in den
Bereichen:
Organisations-
Entwicklung\
Unternehmens-
Entwicklung\
Teamentwicklung

Von Menschen  und Tieren 
von Städten  und Wäldern  von
Essen und Trinken  von Gen-
technik  und Solartechnik 
von Verkehrsnetzen  und Stromnetzen 
von Kunst  und Kommerz 

KulturProjekte
UmweltProjekte

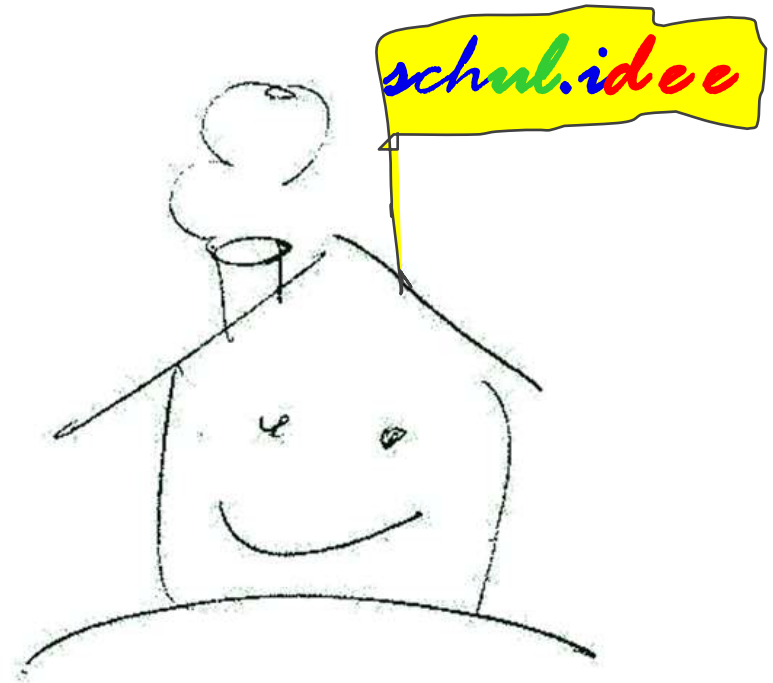
Wir konzipieren,
gestalten und
begleiten
Ausstellungen\
Museen\Messen und
Umweltprojekte



StadtEntwicklung
RegionalEntwicklung
in Zusammenarbeit mit
stadt.idee



Wir gestalten und begleiten konkrete Projekte, Studien, Workshops und Seminare zu Stadt- und Regionalentwicklung und Gemeinwesenarbeit, die zu einer menschen- und umweltfreundlichen Gestaltung von Städten und Regionen, zum partnerschaftlichen Zusammenleben der BewohnerInnen, zur verständnisvollen Kommunikation zwischen Bevölkerung, Wirtschaft



SchulEntwicklung
in Zusammenarbeit
mit schul. idee

Wir entwerfen und
betreuen
Entwicklungs-
Projekte und
Gesundheitsprojekte
für Schulen sowie
Lehrerfortbildungs-
programme und
begleiten sie mit
Beratung, Workshops,
Trainings, Coaching.

Phare/Tacis
Leonardo/Interreg
Projekte in Zentral/OstEuropa

Wir entwerfen und betreuen Entwicklungsprojekte und Ausbildungsprogramme gemeinsam mit lokalen Partnern in Ost- und Zentraleuropa. Kümern uns um die Einreichung bei der EU in Brüssel oder bei anderen nationalen und internationalen Organisationen

Achten in intensiven Kontakten mit unseren Partnern darauf, dass die Projekte für die Zielgruppen wirklich nützlich sind und zugleich „Hilfe zur Selbsthilfe“ anbieten.

In den Bereichen Regionalentwicklung, Stadtentwicklung, Unternehmensentwicklung Ausbildungsprogramme, Entwicklungsprojekte für Krisenregionen, Arbeitsmarktentwicklung. In Osteuropa und Zentraleuropa.